

Spannender Samstag im Kunstturnern liegt hinter beiden Mannschaften

Zweite gewinnt gegen Heckengäu. Erste muss sich den Gästen aus Ulm geschlagen geben

Ein toller und sehr spannender Samstag der Kunstturner wurde vergangenen Samstag in der ABG Halle Rottweil geboten. Los ging es bereits um 13:00 Uhr, die WKG Villingendorf-Rottweil II hatte in der Kreisligabegegnung die WTG Heckengäu III zu Gast. Bisher ungeschlagen starteten unsere Turner in die Begegnung um Ihren ersten Tabellenplatz zu verteidigen. Dies gelang hervorragend, wenn auch nicht gleich am ersten Gerät, Boden. Tim Seifried (12.05), Felix Müller (12.05), David Verde (11.75) und Michael Marti (11.75) turnten allesamt sauber, dennoch war Heckengäu etwas besser und gewann den Boden mit 48.45:47.60 Punkten. Doch schon am Pauschpferd drehte die WKG II das Blatt und legte den Grundstein für den Sieg. Mit 39.70:35.95 Punkten verschafften sich Tim Seifried (6.55), Finn Schröer (8.15), Tobias Murello (9.75), Michael Marti (10.80) und Gerätebesten Jan-Patrik Berenz (11.00) ein kleines Polster.

Darauf ausruhen konnte sich jedoch keiner unserer Turner, denn schon an den Ringen gaben sie wieder einen Punkt ab. 43.85:42.80 ging das Gerät nach Heckengäu. Dies trotz solider Leistungen von Pierre Schneider (11.30), Felix Müller (10.40), Finn Schröer (10.90) sowie Jan-Patrik Berenz und Tobias Murello (beide 10.20). Der ganze Wettkampf war ein Wechselspiel, denn am Sprung punktete unsere WKG mit 44.70:43.40 Pkt. wieder. Saubere Handstützüberschläge sind nach wie vor ein guter Punktegarant in der Kreisliga und alle Wertungen lagen in den hohen Werten zwischen 10.80 und 11.30 Punkten.

Am Barren hatte wieder Heckengäu die Nase vorne. Mit 46.90:47.80 Punkte konnten die Gäste gewinnen. Unser Vorteil war sicher, dass das Pendel immer einen Tick mehr zur WKG ausschlug und zudem noch ein 3.75 Pkt. Polster vom Pauschpferd vorhanden war. Phillip Schatz (10.60), Tobias Murello (12.00), Finn Schröer (11.85), Pierre Schneider (11.70) und Jan-Patrik Berenz (11.35) turnten gut, Heckengäu hatte jedoch höherwertigere Übungen.

Die Entscheidung wurde somit am letzten Gerät, dem Reck gefällt. Finn Schröer (8.45), Tim Seifried (8.75), Felix Müller (8.70) Jan-Patrik Berenz (8.80) und Pierre Schneider (8.50) turnten sauber und mussten nur Abzüge zwischen 1.20-1.75 Punkte hinnehmen. Den größeren Druck hatte Heckengäu, die nach 5 Geräten mit 2.25 Punkten hinten lagen. Die Gäste turnten anspruchsvollere Übungen und mussten dafür bis 2.55 Pkt. Abzug hinnehmen, ein Turner stürzte sogar und gab auf. Somit kein leichter, aber ein verdienter Sieg für unsere zweite und ein spannender Wettkampf mit glücklichem Ende für die zahlreichen Zuschauer. Herzlichen Dank an Wolfgang Staiger für die tolle Vorbereitung unserer Kunstturner. Danke auch an die Kampfrichter Matthias Kienzle und Christof Kimmig, sowie an alle Helfer und Organisatoren.

Weniger Glück, bei gleicher Spannung hatte die WKG Villingendorf-Rottweil I in der Landesligabegegnung gegen Ulm.

Schon in seiner Mannschaftsbesprechung machte Trainer und Turner Klaus Seifried klar, dass Ulm nur mit absoluter Disziplin zu schlagen sei. Diesen Faden griff auch Hallensprecher Frank Moosmann in seiner Begrüßung auf, denn beide Mannschaften standen sich auf Augenhöhe gegenüber und waren nach 3 Wettkampftagen praktisch punktgleich.

Am Boden schlichen sich leider schon erste Fehler ein, Chris Mayer (12.45), Martin Röbber (11.95) und Fabian Schulz (12.95). Spitzenturner Elias Del Core stürzte bei seiner anspruchsvollen Übung zweimal und wurde mit 12.40 Punkten gewertet. Fehlerfreie Leistung und sehr saubere Ausführung hingegen von Youngster Nico Freuli in seiner zweiten Landesligasaison. Er war bester Bodenturner des Tages und nahm 14.20 Pkt. auf das Konto der WKG mit. Mit 1.75 Pkt. Vorsprung ging das Gerät nach Ulm (52.00:53.75)

Saubere Leistung unserer WKG hingegen am Pauschpferd. Vor allem Klaus Seifried kam sehr sauber und ohne Fehler durch seine Übung. Lediglich 0,90 Punkte Abzug musste er hinnehmen! Umso mehr freute sich der SVV Vorstand über tolle 13.10 Punkte und den Gerätesieg der WKG mit 45.50:44.20. Zwar lag die WKG Villingendorf-Rottweil I immer noch hinten, jedoch nur noch um 0.45 Punkte. Dies änderte sich am dritten Gerät, den Ringen, zugunsten unserer Kunstturner. Tim Rottler (11.45), Fabian Schulz (11.50), Gabriel Schneider (11.20), Klaus Seifried (wieder höchste Wertung 12.85) und Elias Del Core (12.25) lieferten tolle Übungen ab. Sie holten nicht nur den Gerätesieg (48.05:46.90), sondern drehten auch den Wettkampf zu Ihren Gunsten. Mit 0,70 Punkten Vorsprung nach 3 Geräten ging es in die Pause und danach an den Sprung.

Um es kurz zu machen, denn spannend war es ja in der Halle schon genug! Ulm konnte den Sprung mit 49.70:48.65 knapp für sich entscheiden. Wie es der Trainer schon von Beginn an sagte: Jedes zehntel, sprich jedes „Schrittchen“ zu viel, gab den Ausschlag. Mit 0.35 Punkten Vorsprung übernahm wieder Ulm die Führung im Wettkampf. Es war ein Krimi und eine tolle Show für die vielen Zuschauer.

Fünftes Gerät, Barren: Die WKG Villingendorf-Rottweil wieder in der Angriffsposition und es hätte enger nicht kommen können. Jürgen Scheuermann (12.10), Chris Mayer (12.70), Klaus Seifried (12.15), Tim Rottler (11.70) und Elias Del Core zeigten keine Nerven und wurden belohnt. Die saubere Ausführung der Übungen geben den Ausschlag und den Gerätesieg. 49.95:49.80 Punkte, das Gerät mit 0.15 Punkten gewonnen, wichtige Gerätepunkte gesichert und den Vorsprung von Ulm auf 0.20 Punkte reduziert.

Wie schon in der Kreisliga wurde die Entscheidung auf das Reck verschoben, alles war möglich, jedoch für beide Mannschaften. Die Ulmer turnten durchweg höherwertigere Übungen und brachten diese auch durch. Somit ging das Reck verdient mit 43.65 Punkten nach Ulm, während die Kunstturner der WKG 41.85 Punkte erreichten. Nico Freuli (10.25), Klaus Seifried (10.65), Fabian Schulz (10.70), Elias Del Core (10.25) und Schlussturner Chris Mayer (9.35) gaben Ihr bestes, doch es sollte nicht reichen. Der SSV Ulm 1846 II gewann den Wettkampf mit 288.00 Pkt. vor der WKG Villingendorf-Rottweil I mit 286.00 Pkt.

Betroffene Gesichter und hängende Köpfe unserer Turner bei der Siegerehrung. Dennoch 6 Wettkampfpunkte gesichert und einen bis zum Ende spannenden Wettkampf für die Zuschauer, schade für das knappe Ergebnis zugunsten der Ulmer. Auch an dieser Stelle einen Dank an die Kampfrichter Christof Kimmig und Christian Heuer, sowie an die Technik durch Alexander Kimmig und alle aktiven Helfer und Organisatoren.

Der nächste Landesligawettkampf der WKG Villingendorf-Rottweil I findet schon kommender Wochenende in Wangen statt. Der nächste tolle Doppelwettkampfnachmittag wird am 22.04. wieder in der ABG-Halle sein. Die Zweite empfängt dann den TV Rottweil und die Erste muss mit der Unterstützung zahlreicher Zuschauer gegen Mössingen gewinnen.